

Konzept des „CommuniCare e.V.“

CommuniCare verbindet junge und alte Menschen, überwindet gesellschaftliche Grenzen und sorgt für einen bereichernden Dialog zwischen verschiedenen Generationen.

Unser Non-Profit-Unternehmen CommuniCare richtet sich dabei an alleinstehende, gesellschaftssuchende oder auf Hilfe im Alltag angewiesene ältere Menschen, die mit verantwortungsbewussten Jugendlichen über 18 Jahren und sozial engagierten jungen Erwachsenen, die noch nicht erwerbstätig sind, sich aber in Ausbildung oder Studium befinden, zusammengebracht werden. CommuniCare steht als Mittler gemeinsam mit seinen Partnern zwischen diesen beiden Gruppen, da eine eigenständige Annäherung der beiden Altersgruppen nur selten stattfindet. Die teilnehmenden jungen Personen, meist Studenten und Azubis, profitieren dabei nicht nur von der Lebenserfahrung und dem Wissen älterer Generation, sondern werden zudem durch Zertifizierung, Qualifizierung und eine finanzielle Aufwandsentschädigung von Seiten unseres Vereins in ihrer Ausbildung unterstützt. Für die Senioren hingegen stellt CommuniCare eine Abwechslung im Alltag dar. Gerade Senioren mit eingeschränkter Mobilität kommen nicht mehr so häufig vor die Tür, was oft eine Verkümmern der sozialen Kontakte bedeutet. Auch sie profitieren von den Fähigkeiten der jüngeren Generation und können dadurch beispielsweise Hilfe bei technischen Fragen oder Unterstützung bei den „kleinen Herausforderungen des Lebens“ wie Kochen oder Einkaufen bekommen. Die Priorität liegt jedoch darin, gerade einsamen Senioren durch Gesellschaft ein würdiges Altern zu ermöglichen. Gesellschaftlicher Kontakt zu jüngeren Generationen und der damit verbundene „frische Wind“ beugen zudem bewiesenermaßen verfrühtem geistigem Altern durch beispielsweise Alzheimer oder Depressionen vor.

Doch wie kommt dieser Kontakt über CommuniCare zu Stande?

Die Kernkompetenz unseres gemeinnützigen Vereins ist der Kontakt mit den jungen „Helfern“. Wir machen sie mit unserer Idee vertraut und bewegen sie dazu, sich bei CommuniCare zu engagieren. Ist dies geschehen, stellt CommuniCare mit der gleichnamigen App eine Plattform zur Verfügung, auf der sich die Studenten und Azubis registrieren können, um von nun an in der Lage zu sein, Hilfsaufträge entgegenzunehmen.

Zur Kontaktaufnahme und Mobilisierung der Senioren benötigen wir die Kooperation mit etablierten gemeinnützigen Hilfsinstitutionen, die bereits über eine sehr ausgeprägte Infrastruktur inklusive Telefonzentrale verfügen und die zudem auf eine breite Vertrauensbasis zu den Senioren zurückgreifen können. Auf der Grundlage dieses Vertrauens können sie die Senioren mit CommuniCare bekannt machen und ihnen unseren Besuchs- und Hilfsdienst als weitere Hilfeleistung von Seite ihres Vereins anbieten. Die Telefonzentralen dieser Hilfsinstitutionen fungieren als Anlaufstelle für die Senioren.

Dadurch ergibt sich folgender Ablauf: Hat ein Senior das Bedürfnis nach Hilfe bei einer kleinen Alltagsaufgabe oder nach Gesellschaft, kontaktiert er mit einem Griff zum Telefon die Hilfsorganisation seiner Wahl und seines Vertrauens. Die Telefonzentrale, in die dieser Anruf eingeht, wurde zuvor von CommuniCare mit einem Administrationsprogramm versehen und kann nun im Falle eines erstmaligen Anrufs die Personalien, Adresse und bestimmte Interessenfelder in einer Datenbank ablegen. Dort kann auf das Profil jederzeit wieder zugegriffen werden, wobei CommuniCare durch aktuelle Verschlüsselungstechniken und Haftung des Vereinsvorstands absolute Diskretion und Vertraulichkeit gewährleistet.

Nach der Informationsaufnahme vonseiten dieser Zentrale oder bei einem Anruf einer bereits registrierten Person teilt der Senior sein Anliegen mit. Individualität und das persönliche Wohlbefinden der Senioren werden dabei groß geschrieben. Die Wünsche können über Gesellschaft beim gemeinsamen Kochen und Backen bis hin zum Skatspielen oder gemeinsamen Ausflügen beliebig variieren und sowohl spontan erfolgen als auch an regelmäßigen Terminen stattfinden. Der Wunsch des Seniors wird als Datenbankeintrag eingespeichert, mit der Information, was er gerne wann machen würde. Nun nimmt die App eine Eingrenzung vor und sucht in einem bestimmten Umkreis nach allen aktiven, durch die zum Download verfügbare App registrierten, und durch einen von CommuniCare organisierten Mini-Workshop qualifizierten jungen Menschen. Den aktiven jungen Personen wird dann über die App eine Push-Benachrichtigung mit Ort und Art des Auftrages auf ihr Mobiltelefon gesendet. Nun kann der „Auftrag“ von einem App-User angenommen werden, wobei Personen, die bereits durch vorherige Aufträge einen persönlichen Kontakt zum entsprechenden Senioren aufgebaut haben, bevorzugt werden. Dadurch gewährleistet CommuniCare einen vertrauensvollen und personalisierten Umgang mit den Senioren.

Nach Beendigung des Besuchs muss der Zugeteilte über die App bestätigen, dass der Auftrag ausgeführt wurde. Der Student oder Azubi erhält durch eine von CommuniCare organisierte Überweisung eine Aufwandsentschädigung, sofern keine Beschwerde vonseiten des Seniors vorliegt. Diese Beschwerdemöglichkeit und die Personaliaufnahme bei der Registrierung sichern unseren Verein und unsere Partner dabei gegen Betrug ab. Der Betrag der Aufwandsentschädigung wird auf eine allgemeingültige Summe pro Stunde festgelegt, die noch zu kalkulieren ist und dem Ziel dient, jungen Leuten, die aufgrund der Edukation und der gleichzeitigen Finanzierung ihres Lebensunterhaltes durch Aushilfsjobs wenig Zeit, aber viel Motivation für soziales Engagement haben, die Möglichkeit zu bieten, sich sozial zu engagieren.

CommuniCare wird sich hauptsächlich durch staatliche Subventionen sowie durch Unterstützung vonseiten der Länder und Kommunen finanzieren. Angestrebt werden aber auch Spenden- und Stiftungsgelder sowie Partnerschaften mit Unternehmen, die CommuniCare ebenfalls finanziell unterstützen. Das Projekt wird aufgrund der Datenerhebung, der geographischen Nähe und einer günstigen Demographie (Studentenstadt mit über 100000 Senioren) zunächst in Frankfurt starten und für den Fall eines Erfolgs auf weitere deutsche Großstädte ausgeweitet.

Im Moment befinden wir uns nur in der Planung des Vereins CommuniCare, in der wir klären, inwiefern eine Realisierung überhaupt machbar wäre. Ein wichtiger Faktor bei dieser Planung sind unsere oben erwähnten Partnerinstitutionen. Daher wären wir Ihnen sehr dankbar, wenn Sie sich – falls es uns gelungen sein sollte, Ihr Interesse zu wecken und Sie sich eine Kooperation theoretisch vorstellen könnten – unverbindlich bei uns melden könnten. Auch Feedback jeglicher Art oder Tipps wären für uns eine große Hilfe.

Team CommuniCare

Annika Simon, Elena Grobecker, Jan Reus, Leo Buchner, Maik Ritschel und Paul Zenker

Anschrift: Paul Zenker
Internatsschule Schloss Hansenberg
Hansenbergallee 11
65366
Geisenheim

Telefon: 0174 9824876

E-Mail: paulzenker1909@gmail.com